

Mit der Volljährigkeit hört der Unterhalt nicht auf.

17.11.2016

Nach einem Monat hat nun die "Gegenseite" geantwortet. Sie bestehen darauf, dass ich monatlich 137€ an Unterhalt für meine 26 jährige Tochter zahle. Sie hätte es ja nach der Scheidung sehr schwer gehabt und wäre ja ein Jahr in der psychiatrischen Kinderklinik gewesen..... und sie wäre nun im 9. Semester Jura und das wäre noch in der Regelstudienzeit.

Leistungsnachweise, aus denen ersichtlich ist, dass sie tatsächlich studiert, wurden nicht erbracht. Sie war auch nicht ein Jahr in der Klinik, sonder nur ein paar Wochen und nur auf mein Drängen ist sie dann in eine Wohngruppe nach Hamburg gekommen. Sonst hätte sie wirklich lange Zeit in der Klinik verbracht. Wenn sie in der Klinik verblieben wäre, hätte die Mutter noch das Kindergeld und den Unterhalt bekommen, (deswegen wollte die Mutter damals unbedingt, das sie in der Klinik bleibt) das fiel aber mit dem Einzug in die Wohngruppe dann an den Kostenträger.

Ich weiß auch nicht, wie man mit einem Wirtschaftsabitur Jura studieren kann, irgendetwas stimmt da nicht. Ich lasse es nun auf eine Klage ankommen.

Ich werde berichten wie es weitergeht.

15.10.2016

Mal wieder Post von meiner Tochter.

Meine 26 jährige Tochter, die vor 12 Jahren den Kontakt zu mir abgebrochen hat, fordert über ihre Anwältin 137€ Unterhalt.

Sie selbst hat inkl. BAFÖG 891,37€ jeden Monat zur Verfügung.
Das ist schon mehr als der Hartz 4 Satz. Wenn man dann noch bedenkt, dass sie mit ihrem Freund in Münster lebt, nebenbei noch arbeiten geht (dieses Einkommen wird natürlich nicht angegeben) hat sie ziemlich viel Geld zur Verfügung.

Dann jedoch noch Geld vom Vater, den sie seit 12 Jahren grundlos ignoriert, zu fordern, ist dreist, gierig und dumm. Bei ihr scheint es keine Schamgrenze zu geben.

Gerne hätte ich sie schon früher unterstützt, aber da sie mich komplett ablehnt, nur über Anwälte mit mir kommuniziert, lässt sie es nicht zu.

Außerdem ist sie mit 26 mittlerweile alt genug um für sich selber zu sorgen und alt genug um darüber nachzudenken, warum sie so ein gestörtes Verhältnis zu mir hat.